

Vertragsbedingungen im Rahmen von Verträgen

die zwischen der

ionas OHG
Ludwigsstraße 6
55116 Mainz
Deutschland

Telefon +49 (0)6131 327070
E-Mail info@ionas.com

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRA 42259

vertreten durch Herrn Dr. Ralf Dyllick-Brenzinger und Herrn Christoph Dyllick-Brenzinger

USt-IdNr.: DE 295424231

(nachfolgend **Anbieter**)

und

den in § 3 des Vertrags bezeichneten Kunden

(nachfolgend **Kunden**)

geschlossen werden.

§ 1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2) Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn der Anbieter in seinem Angebot besonders hinweisen.

(3) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

(1) Der Anbieter erbringt Assistenzleistungen zu Fragen und Problemen mit Computer-Hard- und Software, präventive Inspektionsleistungen zur Erhöhung der Computer-Sicherheit, Beratungsdienstleistungen, vertreibt Produkte zur Datensicherung und erbringt weitere Dienstleistungen zur Steigerung der Produktivität und zum Schutz vor Computerausfällen. Dienstleistungen und Waren sind auf der Website des Anbieters beschrieben.

(2) Der Anbieter vertreibt seine Waren ausschließlich per Versand. Abholung ist nicht möglich.

(3) Die Dienstleistungen werden ausschließlich per Telefon, Internet und Computer-Fernwartung angeboten. Ein Vor-Ort-Service ist nicht möglich. Die Beratungs- und Assistenzdienstleistungen umfassen Standardsoftware (insbesondere Office Programme, Browser, E-Mail, PDF, Videotelefonie, Antivirus, Bildbetrachtung, Musik- und Videoplayer) für Computer mit einem Windows-Betriebssystem (Windows XP, Windows Vista, Windows 7 und Windows 8) sowie Standardhardware (z.B. Drucker, WLAN, Scanner).

(3) Der Anbieter leistet keine Beratungs- und Assistenzdienstleistungen für Individualsoftware, Unternehmenssoftware (z.B. ERP-Systeme, CRM-Systeme) und branchenspezifische Softwarelösungen (z.B. Grafikbearbeitungsprogramme für Grafiker, CAD Programme für Ingenieure und Architekten). Der Anbieter übernimmt keine Netzwerkadministration.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Verträge über Dienstleistungen

(a) Im Vorfeld des Abschlusses eines Vertrages über Assistenzleistungen, Inspektionsleistungen, Beratungsleistungen oder weitere Dienstleistungen übermittelt der Kunde dem Anbieter telefonisch seine Stammdaten (d.h. Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse). Per E-Mail erhält der Kunde daraufhin einen Weblink, der ihn zu einem Online-Antragsformular führt. Über die Schaltfläche „Jetzt kostenpflichtiges Kundenkonto eröffnen“ gibt der Kunde einen verbindlichen Antrag zum Abschluss eines Dienstvertrags über die ausgewählte Dienstleistung ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die eingegebenen Daten einsehen und ändern lassen. Der Antrag kann nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und den Datenschutzbestimmungen von ionas zu.“ diese Vertragsbedingungen und Datenschutzbestimmungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat. Außerdem muss der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. Dazu ist die Eingabe der Bankverbindung notwendig.

(b) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail zu. Damit kommt der Vertrag zustande. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

(2) Verträge über Waren

(a) Der Kunde kann über die Plattform www.ionas-server.com Produkte zur Datensicherung auswählen. Über die Schaltfläche „Jetzt kaufen“ gibt der Kunde einen verbindlichen Antrag zum Kauf der ausgewählten Waren ab. Vor Abschicken der Bestellung muss der Kunde unter anderem Rechnungsempfänger und Lieferadresse angeben sowie eine Bezahlmethode auswählen. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die eingegebenen Daten einsehen und ändern. Der Antrag kann nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „Ich stimme den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und den Datenschutzbestimmungen von ionas zu.“ diese Vertragsbedingungen und Datenschutzbedingungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat.

(b) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail zu. Damit kommt der Vertrag zustande. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Lieferung der Ware, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papierausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert. Hat der Kunde per Vorkasse bezahlt, erhält er eine separate E-Mail zur Bestätigung des Zahlungseingangs.

(3) Der Vertragsschluss erfolgt grundsätzlich in deutscher Sprache.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde ist zu regelmäßiger Datensicherung im erforderlichen Umfang verpflichtet. Er hat zudem die technischen und organisatorischen Anforderungen gemäß der Anlage zu § 9 BDSG zu erfüllen. Insbesondere hat er die seinem Zugriff unterliegenden Systeme gegen unbefugte Kenntnisnahme, Speicherung, Veränderung sowie sonstige nicht autorisierte Zugriffe oder Angriffe, gleich welcher Art, durch Mitarbeiter des Anbieters oder sonstige Dritte zu schützen. Hierzu ergreift er die nach dem neuesten Stand bewährter Technik geeigneten Maßnahmen in erforderlichem Umfang, insbesondere zum Schutz gegen Viren und sonstige schadhafte Programme oder Programmroutinen, außerdem sonstige Maßnahmen zum Schutz seiner Einrichtung, insbesondere zum Schutz gegen Einbruch. Bei Verwendung von nicht seinem Zugriff unterliegenden Systemen hat er seinen Vertragspartnern entsprechende Verpflichtungen aufzuerlegen und deren Einhaltung regelmäßig zu überwachen.

(2) Der Kunde hat sicherzustellen, dass er über gültige Lizenzen für Betriebssystem und Software verfügt.

(3) Der Kunde hat sicherzustellen, dass er über einen Telefonanschluss und eine ausreichend leistungsfähige Internetanbindung verfügt. Letztere ist für einen effektiven Fernwartungszugriff notwendig.

(4) Der Anbieter unterhält eine Betriebshaftpflichtversicherung. Die Deckungssumme beträgt EUR 1.000.000,00 für Vermögensschäden und EUR 3.000.000,00 für Personen- und Sachschäden. Sollte der Kunde feststellen, dass vertragstypische, vorhersehbare Schäden die Deckungssummen übersteigen könnten, hat der Kunde dies dem Anbieter unverzüglich in Textform anzuzeigen.

§ 5 Lieferung, Leistung und Verfügbarkeit

(1) Vom Anbieter angegebene Liefer- und Leistungszeiten für Waren berechnen sich vom Zeitpunkt der Auftragsbestätigung des Anbieters, vorherige Zahlung des Kaufpreises bzw. der Vergütung vorausgesetzt. Sofern für die jeweilige Ware oder Dienstleistung auf der Plattform keine oder keine abweichende Liefer- oder Leistungszeit angegeben ist, beträgt sie 10 Tage. Der Kunde erhält eine elektronische Versandbestätigung.

(2) Sind zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden keine Exemplare des von ihm ausgewählten Produkts verfügbar, so teilt der Anbieter dem Kunden dies in der Auftragsbestätigung unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Anbieter von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

(3) Ist das vom Kunden in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt der Anbieter dem Kunden dies ebenfalls unverzüglich in der Auftragsbestätigung mit. Bei einer Lieferungsverzögerung von mehr als zwei Wochen hat der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Im Übrigen ist in diesem Fall auch der Anbieter berechtigt, sich vom Vertrag zu lösen. Hierbei wird er eventuell bereits geleistete Zahlungen des Kunden unverzüglich erstatten.

(4) Assistenz-, Beratungs- und Inspektionsleistungen erbringt der Anbieter telefonisch und gegebenenfalls per Fernzugriff auf den Rechner des Kunden. Der Anbieter steht dem Kunden hierzu grundsätzlich von Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr telefonisch zur Verfügung. Der Anbieter behält sich vor, die Service-Zeiten zu ändern. Die aktuellen Servicezeiten sind auf der Website des Anbieters einzusehen.

(5) Der Anbieter wird angemessene Vorkehrungen treffen, um seine Erreichbarkeit sicherzustellen. Bestimmte Ereignisse wie technische Störungen, Stromausfälle, Netzausfälle oder Belastungsspitzen können jedoch dazu führen, dass der Anbieter vorübergehend nicht erreichbar ist.

(6) Es bestehen die folgenden Liefer- und Leistungsbeschränkungen: Der Anbieter liefert und leistet nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in einem der nachfolgenden Länder haben und im selben Land eine Liefer- oder Leistungsadresse angeben können: Deutschland, Schweiz, Österreich.

§ 6 Preise und Versandkosten

(1) Für Assistenz-, Inspektions- und Beratungsleistungen erhält der Anbieter eine monatliche Grundvergütung. Für die telefonische Assistenz und Beratungsleistungen berechnet der Anbieter zudem eine sich nach der Anzahl der Gesprächsminuten richtende Zeitvergütung. Grund- und Minutenpreise ergeben sich aus den Beschreibungen der Dienstleistungen auf der Website des Anbieters.

(2) Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(3) Versandkosten werden dem Kunden im Bestellformular angegeben und sind vom Kunden zu tragen, soweit der Kunde nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht. Ab einem Warenbestellwert von EUR 20,00 liefert der Anbieter an den Kunden versandkostenfrei.

(3) Der Versand von Waren erfolgt per Postversand. Das Versandrisiko trägt der Anbieter, wenn der Kunde Verbraucher ist.

(4) Der Kunde hat im Falle eines Widerrufs die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren zu tragen.

§ 7 Zahlungsmodalitäten

(1) Assistenz-, Inspektions- und Beratungsleistungen kann der Kunde nur per SEPA-Lastschriftmandat bezahlen. Der Kunde erteilt das SEPA-Lastschriftmandat bei Vertragschluss.

(2) Der Kunde trägt die Kosten, die durch eine nicht eingelöste oder zurückgereichte Lastschrift entstehen. Die Frist für Vorabankündigungen (Pre-Notification) wird auf fünf Tage verkürzt.

(3) Wareneinkäufe kann der Kunde per Paypal, Sofortüberweisung und Vorkasse bezahlen.

(4) Die Zahlung des Kaufpreises ist grundsätzlich unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat er dem Anbieter Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen.

(5) Die Vergütung der Dienstleistungen wird am 3. Werktag eines jeden Monats für den zurückliegenden Monat fällig; die Rechnungsstellung erfolgt monatlich. Mit Versäumung des Termins kommt der Kunde in Verzug. In diesem Fall hat er dem Anbieter Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen.

(6) Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugschäden durch den Anbieter nicht aus.

§ 8 Laufzeit und Kündigung von Dienstleistungsverträgen

(1) Dienstleistungsverträge über Assistenz- oder Inspektionsleistungen werden auf unbestimmte Zeit geschlossen und sind spätestens am 15. eines Monats für den Schluss des Kalendermonats kündbar.

(2) Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(3) Ein wichtiger Grund für den Anbieter liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde sein erteiltes SEPA-Lastschriftmandat widerruft.

(4) Jede Kündigung bedarf der Textform.

§ 9 Softwarelizenzen

Für Leistungen, die die Lieferung von Software zum Gegenstand haben, tritt der Anbieter lediglich als Vermittler auf. Lizenzverträge kommen ausschließlich zwischen dem Hersteller oder autorisierten Handelspartner und dem Kunden zustande.

§ 10 Sachmängelgewährleistung, Garantie

(1) Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften und insbesondere der §§ 434 ff BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Sachen 12 Monate.

(2) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben gelieferte Waren im Eigentum des Anbieters.

§ 12 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 13 Widerrufsbelehrung

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Ist der Vertrag auf die Erbringung von Dienstleistungen gerichtet, gilt lit. (a). Ist der Vertrag auf die Lieferung von Waren gerichtet, gilt lit. (b). Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

(a) Widerrufsbelehrung (Dienstleistungen)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (ionas OHG, Ludwigstraße 6, 55116 Mainz, Deutschland, Telefon +49 (0)6131 327070, E-Mail info@ionas.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

(b) Widerrufsbelehrung (Waren)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (ionas OHG, Ludwigstraße 6, 55116 Mainz, Deutschland, Telefon +49 (0)6131 327070, E-Mail info@ionas.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

(2) In den folgenden Fällen können Sie Ihre Vertragserklärung nicht bzw. nicht mehr widerrufen:

(a) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

(b) Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen, wenn der Anbieter die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Anbieter verlieren.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular (Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.) — An ionas OHG Ludwigstraße 6 55116 Mainz Deutschland Telefon +49 (0)6131 327070 E-Mail info@ionas.com — Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*) — Bestellt am (*)/erhalten am (*) — Name des/der Verbraucher(s) — Anschrift des/der Verbraucher(s) — Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier) — Datum (*) Unzutreffendes streichen
--

§ 14 Hinweise zur Datenverarbeitung

(1) Der Anbieter erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden. Er beachtet dabei insbesondere die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. Ohne Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telemedien erforderlich ist.

(2) Ohne die Einwilligung des Kunden wird der Anbieter Daten des Kunden nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung nutzen.

(3) Im Übrigen wird in Bezug auf Einwilligungen des Kunden und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung auf die Datenschutzerklärung verwiesen, die auf der Website des Anbieters jederzeit über den Button „Datenschutz“ in druckbarer Form abrufbar ist.

§ 15 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.